

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BULLETIN POLYTECHNIQUE
 DIE
EISENBAHN CHEMIN DE FER
 SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. VI.

ZÜRICH, den 1. Juni 1877.

N° 22.

„Die Eisenbahn“ erscheint jeden Freitag. — Correspondenzen sind an die Redaction, Journal-Reclamationen an die Verleger zu adressiren.

Abonnement — Schweiz: Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Ausland: Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen-Preise. — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

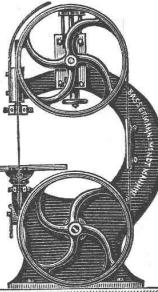
Le „Chemin de fer“ paraît tous les vendredis. — Pour correspondances on est prié de s'adresser à la Rédaction, pour réclamations etc. aux éditeurs du journal
Abonnement. — Suisse: fr. 10 — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisse, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zürich.

étranger: fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

Prix des annonces, pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cent. = 40 Pf.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
 Internationales
ATENT
 u. technisches Bureau.
 Besorgung und Ver-
 waltung v. Patenten
 in allen Ländern. Con-
 structive Ausführung
 von Ideen resp. noch
 unreifen Erfindungen.
 Registration von Fa-
 brikmarken. Über-
 nahme von Entwürfen
 baulicher und gewer-
 blicher Anlagen jeder
 Art. Beschaffung von
 vollständigen Fabrik-
 einrichtungen, Maschinen,
 Apparaten, Werkzeugen etc.
 Spezialität: Bau-Einrichtung
 v. Mühlen u. Brennereien.—
 Prospectus gratis und franco.
 J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
 Berlin S.W. Kochstr. 2.

Holzbear-
 beitungs-
 Maschinen
 jeder Art
 neuester
 Construction
 für Hand- und
 Kraftbetrieb.
 Hydraulische
 Pressen
 ohne
 Pumpwerke.



Bassermann & Mondt
 Maschinen-
 fabrik Mannheim.
 (1878)

Internationalles
 (1862)

u. techn. Bureau,
 Constructions - Werkstätte,
 k. k. pr. Sattel-Selbstgurter-
 und Wiens solideste und
 erste Eisenmöbel-Fabrik
Reichard & Co.,
 Wien, III., Marxergasse 17.

GANZ & COMP.
 Eisengiesserei und Maschinen-
 Fabriks-Actien-Gesellschaft
 in Ofen und Ratibor.
 Hartguss-Räder und Herzstücke,
 Eisenbahn-Oberbau- und Hochbau-
 Eisenbestandtheile, mechanische
 Ausrüstungen, Rohguss und Ma-
 schinenarbeiten, Walzenstühle und
 Mühlenbestandtheile. (1861)

Thackrays Unterlagscheibe.



Kein Mutterverschluss ist sicher
 ohne dieselbe; bei ihrer Anwendung
 kann sich die Mutter weder durch
 Zerren noch durch Vibrieren, weder
 durch Ausdehnen noch Zusammen-
 ziehen lösen. Sie ist von grösster Be-
 deutung für Dampfmaschinen, Dampf-
 hämmer, Spinn-, Webe- und landw.
 Maschinen und unschätzbar für Eisen-
 bahnwaggons und Laschenbolzen.

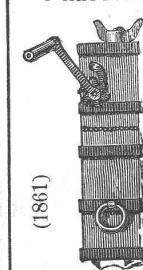
M. Seig jun. & Co.,
 20 Carlstrasse, Berlin N. W.

Lager von Drehbänken, Bohrmas-
 chinen, Schraubenschneidemaschinen,
 Flaschenzügen, engl. Krahnenketten,
 Winden, Taubläcken, ameri. Spiral-
 bohrern, Klemmfuttern, Gussbürsten,
 Tanite-Schmirgelscheiben etc. (1860)

Fabrique Suisse
 de **Dynamite**
 ISLETTEN près FLUELEN (Uri)
 pour toutes les informations
 au Directeur de la fabrique
 Isleten

Fabrication Spéciale
 et supérieure
DE CRICS
 Meilleurs Systèmes de
 Hache-Paille, Coupe-
 Racines, etc.; nouveau
 système de Concasseurs à graines, etc.,
 br. s. g. d. g.
F.-Ch. Bierlein
 constructeur
 à Lingolsheim
 (Alsace).
 fournisseur d'arsenaux, chantiers mar-
 times, chemins de fer, etc.

Neue Patent-Wassermesser,
 ganz in Metall gearbeitet, äusserst
 empfindlich und billig. Flügelrad-
 System, empfiehlt in allen Grössen
 bei kürzester Lieferzeit. (1807)
H. Meinecke in Breslau,
 Fabrik Mauritiusplatz Nr. 7.



Für (1854)

Eisenbahn-Bauunternehmer
 120 Stück in gutem Stande be-
 findliche

Baulowrys,

Seitenkipper, zur Beladung von
 reichlich 1 Cubicmeter eingerich-
 tet, mit 83 Centimeter Spurweite,
 sollen wegen Ablebens des Bau-
 unternehmers verkauft werden.
 Nähere Ausk. ertheilt C. A. Caspar,
 Baumeister in Zittau, Sachsen.

Für Bauunternehmer.

Die mechanische Bau- und
 Glaserwerkstätte von **Ant. Ein-
 berger** in **Richtersweil** em-
 pfehlt ihre Fabricate auf's Beste;
 billige Preise, schnelle Bedie-
 nung. Die Uebernahme von gan-
 zen Bauten wird besonders be-
 rücksichtigt. (1856)

Zu verkaufen:

Einen verticalen

DAMPFKESSEL,

v. 1 m^2 , 140 Diameter 1 m , 800 Höhe
 5,5 m^2 Heizfläche für 3 Atmo-
 sphären Ueberdruck, in bestem
 Zustande, billig. (1855)

Gebrüder Hauser, Schweizerhof,
 Luzern.

Munk's regulirbare Patentfunk-
 fänger-Apparate für Locomotiv-,
 Locomobil-, Fabriks- u. Dampf-
 schiffsschornsteine. Einfachste
 Construction, keine Zug-
 störung, vollkommene Ver-
 hütung des Funkensprühens.
 Munk's selbstthätige doppelwir-
 kende regulirbare Waggon-
 ventilatoren.

Munk's selbstthätige Gegenstrom-
 u. Fensterventilatoren, Rauch-
 u. Dunstsauger für öffentliche
 Lokalitäten, Schulen, Bureau,
 Wohn-, Schlaf- u. Kranken-
 zimmer, Fabriken, Spitäler,
 Kasernen etc. (1833)

Jacob Munk, Ingenieur,
 Wien I,

Maximilianstrasse 11.

Reissbrettstifte, (1853)

Heftzwecken mit eingeschraubten
 Spitzen liefert die Fabrik v. **Hermann Reetz**, Berlin SW., Bergmann-
 strasse 2, in anerk. bester Waare
 zu billigst. Preisen. Preisverzeich-
 niss u. Muster gratis u. franco.

Die Zinkgiesserei von

A. Castner,

vormals M. Geiss,
 Berlin N. Chausseestrasse 25,
 seit 45 Jahren bestehend, empfiehlt

Figuren, Gruppen,
FONTAINEN,

und Architecturgegenstände.
 Galvanisches Institut u. Bronze-
 giesserei. Zeichnungen u. Kosten-
 anschläge gratis. (1805)

Fabrikation von

Putzbaumwolle

(Putzfäden)
 und Effilochés

J. G. Wassermann
 (1820) in Frauenfeld.

Ein Ingenieur-Aspirant.

Ein Jungling von 17 Jahren,
 der gute Schulen passirte und
 gute Erziehung genossen,
 wünscht bei einem tüchtigen
 Civil-Ingenieur einen gründ-
 lichen theoretisch-practischen
 Kurs durchzumachen, um sich
 für das Polytechnikum vor-
 zubereiten. Es wird aber ver-
 langt, dass familiäre und
 gesellschaftliche Umgebung
 eine sittliche, auf den Char-
 akter veredelnd wirkende sei. — Offerten sub Chiffre
 P. K. 1871 befördert die
 Annoncen-Expedition von
 Orell Füssli & Co. in Zürich.
 (1871)

Die Schützengesellschaft Aarau
 bedarf für 9 Scheiben im neu
 zu errichtenden Schiess- und
 Scheibenstand auf 300 Meter
 Distanz eine neue electrische
 Läutvorrichtung.

Offerten nimmt der Unter-
 zeichnete innert 6 Tagen ent-
 gegen. (1875)

Aarau, den 30. Mai 1877.
J. Stigeler.

Gotthardbahn.

Da die Verhandlungen betreffend die Reconstruction des Gotthardbahnunternehmens sich in einer Weise hinausziehen, welche nicht mehr erwarten lässt, dass die Situation der Gotthardbahn bis zu dem für die Resteinzahlung der vierten Rate der Gotth.-B.-Actionen anberaumten Endtermine vollständig abgeklärt sein werde, u. da hinwieder die Verwaltungsorgane der Gotth.-B. vor erfolgter Reconstruction des Unternehmens die Actionäre nicht zur Saldirung der vierten Einzahlung veranlassen wollen, so wird der auf den 30. Juni 1877 festgesetzte Endtermin zur Bewerkstelligung der Einzahlung des Restbetrages der vierten Rate der Gotthardbahnactionen

um sechs Monate, also bis zum 31. December 1877

hinausgeschoben und den Actionären, welche die Einzahlung der vierten Rate noch nicht saldiert haben, der auf den 30. Juni 1877 fällige Coupon im Betrage von Fr. 9,27 oder Mark 7,42 als weitere Anzahlung auf die vierte Rate, Werth 30. Juni 1877, gutgeschrieben.

Luzern, den 16. Mai 1877.

(M1601Z)

Die Direction der Gotthardbahn.

C. Eberhard Oechslin

Fortschritts-
und
Verdienst-
Medaille
in
Wien 1873.

SCHAFFHAUSEN

liefert

Preis-Medaille

nebst

Drahtseile

Ehrenmeldung

in

in allen Dimensionen und nach allen möglichen Systemen.

Bern 1857.

Hanfseile

für

Schiffe, Flösse, Krahnen, Flaschenzüge
und Gerüste.

Weiss oder getheert.

(1675)

DIE

Schweizer. Unfallversicherungs - Actiengesellschaft
in Winterthur.

Grund-Capital fünf, emittirt drei Millionen Franken,
versichert gegen feste Prämie:



Jedermann
gegen die Folgen körperlicher
Beschädigung an Leib und
Gesundheit durch Unfälle
aller Art in- außer
dem Berufe und speziell
Reisen.

Die Direction.

Prospecte sind sowohl in unsren Bureaux, als auch bei allen
unseren Agenturen zu haben.

(1691)

Mosaïk-Platten

von Villeroy & Boch in Mettlach

stets vorrätig in den verschiedensten Dessins im Depôt bei

F. J. Becker in Basel,
alleiniger Repräsentant für die Schweiz. (1731)

Gusseiserne Fabrikfenster

empfiehlt als langjährige Specialität

(1698)

Action-Gesellschaft Isselburger Hütte zu Isselburg.

Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter.

Lieferung fracht- und bruchfrei. — Modellcatalog für Committenten gratis.

Das reichhaltige Modellager ermöglicht es, auch

Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

Für Ingenieure, Architecten und Eisenbahn-Bedienstete. (1844)

Nur 1 Cent benötigt man, um mit meinem neuen importirten amerikanischen, electricischen Taschen-Kochapparat in zwei Minuten jede Speise wie Milch, Caffée, Thee, Eierspeisen, Würste, Eier etc. zu sieden. Dieser Apparat unentbehrlich für Jedermann, ist höchst elegant und solid ausgestattet, ist zerlegbar, so dass man selben in die Tasche stecken und auf Reisen oder auch im Freien verwenden kann. Ein Stück sammt Kochschüssel für 2 Personen 5 Fr., für 4 Personen 8 Fr.

Electricische Beefsteak- und Rostbraten-Maschine, zerlegbar, in drei Minuten Beefsteak und in fünf Minuten Rostbraten zu machen, 1 Stück 6 Fr.

Gegen Einsendung des entfallenden Betrages oder auch für Deutschland und Schweiz mit Postvorschuss zu beziehen durch das

Bureau d'Importation
à Vienne (Autriche) II. Weintraubengasse, 12.

Emil Ernst Schaffitz, Schaffhausen.
Comptoir

für Ertheilung von Auskünten über Geschäfts-Creditverhältnisse von Firmen des ganzen Continents laut Preiscourant für Abonnenten und Nichtabonnenten. Der Preiscourant wird auf Verlangen franco zugeschickt. Gütliche und gerichtliche Incassi in der ganzen Schweiz und im Auslande. Aufgabe von zuverlässigen Agenten. Vertretung in Concursen. Controllirung von der Verloosung unterworfenen Prämien-Obligationen. Privat-Escompte. Billige und gewissenhafte Bedienung. (1800)

Die Marmorwaaren-Fabrik
(grösste in Deutschland)

des

J. C. W. Haehnel

in Ober-Peilau bei Gnadenfrei in Schlesien.

(Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens) empfiehlt sich zur Uebernahme und Anfertigung aller in das Bau- fach eingeschlagenden Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischaufsätze, Billardplatten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.

DIE BURBACHER HÜTTE

in
Burbach bei Saarbrücken

liefert stets prompt

I T L Eisen von 100 bis 500 m/m Höhe, schön gewalzt und gerade gerichtet, unter billigster Berechnung.

Nähre Auskunft ertheilt

[484]

Der Vertreter für die Schweiz:
Carl Deggeler in Schaffhausen.

Vicat-Cement von Grenoble.

Chemisch untersucht anno 1817, 1828, 1846, 1857.

Specialität:

Prämirter künstlicher Cement.

Aechter Portland-Cement. — Schnell und langsam anziehender Cement. — Säcke plombirt. Marken garantirt.

Arbeiten in Vicat-Cement mit Garantie. Rinnen, Schalen, Monolythen, Wasserleitungen, Abflussröhren, Fäden, (1858) Anwurf, Pflaster, Abguss, Steinbettlager etc. etc.

Agentur in Zürich, Bahnhofstrasse 64.

Atelier und Entrepôt: Dammstrasse, Aussersihl.

Prima Portlandcement

von stets gleichmässiger, anerkannt vorzüglicher Qualität, liefert in jeder beliebigen Quantität prompt und billig

die Fabrik von R. Vigier
(1866) in Luterbach bei Solothurn.

Proben und Atteste stehen zur Verfügung.

Erfindungs-Patente

für alle Länder und deren Verwerthung, besorgt das mit dem „Arbeitgeber“ (gegr. 1856) verbundene Patentgeschäft von

(1789) WIRTH & Co. in Frankfurt a. M.